

23. III. 1918

57

[Die Warenankünfte aus der Ukraine.]  
Heute liegt die erste genauere Meldung über Warenankünfte aus der Ukraine vor. Der größte Teil derselben ist in Podwoloczyska, einige Waggons sind in Brody eingetroffen. Insgesamt umfassen die Ankünfte in Podwoloczyska und Brody 54 Waggons der verschiedensten Bedarfsartikeln; überdies brachten 15 Waggons leere Säcke. Die Warenankünfte sind im Einzelnen die folgenden: In Podwoloczyska: 7 Waggons Hülsenfrüchte, 17 Waggons Zwiebel, 1 Waggon Seife, 22 Waggons Speiseöl, 1 Waggon Eier, 1 Waggon Wagenfett, 2 Waggons Autoreifen, 15 Waggons leere Säcke, ferner in Brody 3 Waggons Graupen und Grieß. — Aus Budapest wird uns telegraphiert: Nachdem nun die Donau für den Schiffsverkehr von der Mündung aus für unsere Schifffahrt frei geworden ist, dürfte der größte Teil des ukrainischen Getreides auf dem Donaurowege den Mittelmächten zugeführt werden. Der Umschlag des nach Ungarn bestimmten Getreides dürfte sich auf ungarischen Donauhäfen vollziehen. Nachdem jedoch in Ungarn keine größeren Umschlagstationen eingerichtet sind, so hat die Regierung beschlossen, in Baja eine große Umschlagstation zu bauen, um von hier aus das ukrainische Getreide nach den verschiedenen Teilen des Landes mit der Eisenbahn weiter zu befördern. Die Schiffstation in Baja wird mit der Eisenbahnstation durch ein besonderes Geleise verbunden werden. Die Umschlagstation wird mit der größten Eile erbaut werden.